



Niederschrift

über die

**Gemeinsame Sitzung des Werkausschusses der
Gebäudewirtschaft Mainz, des Ortsbeirates Mainz-Altstadt,
des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt und des Ortsbeirates
Mainz-Weisenau**

am 09.12.2025

Anwesend

- Vorsitz

Marianne Grosse

- Verwaltung

Kristina Perne

Thomas Kaut

Daniel Geißler

Andrea Nücken-Calvi

Werkleiter GWM

Projektmanagement Römisches Erbe GWM

- Direktion Landesarchäologie Außenstelle Mainz (GDKE RLP)

Dr. Jens Dolata

- Direktorin Landesmuseum Mainz (GDKE RLP)

Dr. Birgit Heide

- Generaldirektorin Leibniz-Zentrum für Archäologie (LEIZA)

Prof. Dr. Alexandra W.Busch

- Institut für Altertumswissenschaften JGU Mainz

Prof. Dr. Johannes Lipps

- Mitglieder Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz

Dr. Brian Huck

Ulrike Cohnen

Ursula Groden-Kranich

Gunther Heinisch

Maïke Hessendenz

Christoph Kozubek

David Aßfalg

Prof. Dr. Lennart Brumby

Juliane Müller-Zenz

Wolfgang Oepen

Frank Senger

Vertretung für Beatrice Bednarz

bis um 17.50 Uhr vor Abstimmung zu TOP 1,
danach vertreten durch Isabell Rahms

bis 17.19 Uhr vor der Abstimmung zu TOP 1

Vertretung für Johannes Kломann, geht vor der
Abstimmung zu TOP 1 um 17.44 Uhr

Vertretung für Constantin Kreher

Vertretung für Britta Werner im WA, anwesend bis
17.47 Uhr vor der Abstimmung zu TOP 1

ab 16.53 Uhr anwesend, ging um 17.53 Uhr vor der Abstimmung
zu TOP 1, ab 17.53 Uhr vertreten durch Herrn Dr. Klee

- beratende Mitglieder

Beate Conradi

Achim Rüsen

- Mitglieder Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Dr. Brian Huck
Renate Ammann
Christoph Kozubek
Lothar Both
Isabell Rahms
Ilona Mende-Daum
Gertrud Wolf
Dr. Wolfgang Klee

- Mitglieder Ortsbeirat Mainz-Oberstadt

Simone Bludau
Lara Melissa Enders ab 16.43 Uhr anwesend
Melba Lazo de Lentz
Martina Katharina Opitz
Werner Rehn
Benjamin Steiner
Dagmar Wolf-Rammensee
Stefan Hemschemeier

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme (Ortsbeirat Mainz-Oberstadt)

Erwin Stufler

- Mitglieder Ortsbeirat Mainz-Weisenau

Ralf Kehrein
Herbert Egner
Dr. Ronald Lehndorff
Norbert Rücker
Franz-Josef Schek
Michael Strauch
Dr. Gitta Weber
Klaus Dieter Wilhelm

- Schriftführung

Doreen Sonntag

Entschuldigt fehlen

Beatrice Bednarz
Thomas Gerster
Johannes Kломann vertreten durch StRM Maike Hessedenz bis 17.44 Uhr,
geht noch vor der Abstimmung zu TOP 1
Daniel Köbler, MdL

Jonas König
Britta Werner
Fabian Christen
Constantin Kreher
Volker Wagner
Gerhard Wenderoth
Christiane Drescher
Karoline Willmann
Melanie Häfner
David Wilk
Dr. Sara Mehlmer
Natascha Grünebach
Prof. Dr. Markus Höffer-Mehlmer
Alexander Quis
Tobias Hoffmann
Kristina Henningson
Sophie Augustin
Carola Brabandt
Anke Welzenheimer
Katrín Schaadt
Dr. Benjamin Hofner

vertreten durch Prof. Dr. Lennart Brumby

- beratende Mitglieder

Inge Gasteier
Sabina Gück
Frank Werum

- Stadtratsmitglieder mit beratender Stimme

Daniel Baldy MdB
Teresa Bicknell
Carmen Mauerer
Lothar Mehlhose
Tim Ott
Carlotta Stahl
Anna-Sophie van der Broeck
Mareike von Jungenfeld
Thomas Gerster
Britta Werner
Maike Hessendenz (hat beratende Stimme im OBR Oberstadt, war für den WA in der Sitzung)

Tagesordnung

a) öffentlich

1. Gesamtkonzept zur Präsentation des Römischen Mainz
hier: Sachstand und Beschluss zum weiteren Vorgehen
Vorlage: 1807/2025
2. Verschiedenes

Die Vorsitzende Frau Beigeordnete Grosse eröffnet um 16.38 Uhr die Gemeinsame Sitzung des Werk-ausschusses der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM), des Ortsbeirates Mainz-Altstadt, des Ortsbeirates Mainz-Oberstadt und des Ortsbeirates Mainz-Weisenau.

Sie begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder nebst Ortsvor-steher, die Mitglieder der Verwaltung und die Presse und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingela-den wurde und die Beschlussfähigkeit des Werkausschusses der Gebäudewirtschaft Mainz und der Ortsbeiräte Mainz-Altstadt, Mainz-Oberstadt (nach dem Eintreffen von Frau Enders um 16.43 Uhr) und Mainz-Weisenau gegeben ist.

Die Vorsitzende Frau Beigeordnete Grosse begrüßt die Referenten: die Direktorin des Landesmuseum Mainz, Frau Dr. Birgit Heide (GDKE RLP), die Generaldirektorin des Leibniz-Zentrum für Archäolo-gie (LEIZA), Frau Prof. Dr. Alexandra W.Busch, Herrn Dr. Jens Dolata von der Direktion Landesar-chäologie Außenstelle Mainz (GDKE RLP) und Prof. Dr. Johannes Lipps vom Institut für Altertums-wissenschaften der JGU Mainz.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Gesamtkonzept zur Präsentation des Römischen Mainz** **hier: Sachstand und Beschluss zum weiteren Vorgehen** **Vorlage: 1807/2025**

Frau Beigeordnete Grosse erläutert den Sachverhalt.

Sie übergibt das Wort an Frau Prof. Dr. Busch, die anhand einer PowerPoint Präsentation ihren Vor-trag hält. Frau Prof. Dr. Busch erläutert die Ziele des Konzeptes, zu den Dingen, die sich realisieren lassen.

Herr Oepen ist ab 16.53 Uhr anwesend.

Herr Prof. Dr. Lipps erhält das Wort. Er hält seinen Redebeitrag anhand einer PowerPoint Präsentati-on.

Herr Geißler von der Gebäudewirtschaft Mainz (GWM) erläutert den Sachverhalt anhand einer PowerPoint Präsentation.

Es folgen die Vorträge von Herrn Dr. Dolata und von Frau Dr. Heide.

Herr Geißler erläutert den Masterplan Römisches Mainz anhand einer PowerPoint Präsentation.

Frau Groden-Kranich verlässt die Sitzung um 17.19 Uhr.

Zum Antrag 1452/2025 des Ortsbeirates Mainz-Weisenau "Wegweiser/Hinweisschild zur Gräberstra-ße – bessere Sichtbarkeit römisches Mainz" (CDU) gibt Herr Geißler vom Projektmanagement Römi-sches Erbe der GWM im Rahmen dieser Sitzung die Antwort:

Eine bessere Ausschilderung der städtischen römischen Denkmäler war schon Thema bei einer Sitzung des Koordinierungsrates Römisches Mainz. Gerade die Ausschilderung der Gräberstraße am Bettelpfad in Mainz-Weisenau, an der die römische Bestattungskultur sehr gut präsentiert wird, muss unbedingt verbessert werden. Dabei sollte eine deutlichere Ausschilderung nicht nur von der Göttemannstraße, sondern auch vom Heiligkreuzweg und der Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße erfolgen. Außerdem soll die schon vorhandene Beschilderung in lateinischer Sprache („via sepulcrum Mogontiaci“) ergänzt werden durch eine deutsche Beschilderung. Die neue Ausschilderung der römischen Denkmäler wird im Rahmen der Umsetzung des städtischen Gesamtkonzeptes zur Präsentation des römischen Mainz erfolgen. Dabei wird die Ausschilderung der römischen Gräberstraße am Bettelpfad zu den kurzfristi-gen Maßnahmen (1–2 Jahre) gehören.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Frau Ammann, in der sie die Fachkompetenz kombiniert mit der Leidenschaft der Vortragenden lobt. Hinsichtlich der Vorstellung des Gesamtkonzeptes stellt sie die Frage, ob dies in einem Event erfolgen kann, Präsentation mit der Vorstellung des Gesamtkonzeptes.

Frau Hessedenz äußert ihre Dankbarkeit darüber, dass etwas passiert. Sie sieht es als Gemeinschaftsaufgabe, den "römischen Schatz" zu heben als Herzstück der Mainzer Stadtidentität. Sie hebt das Engagement und das Fachwissen von Herrn Geißler hervor.

Frau Wolf-Rammensee erhebt den Appell, das Museum für Antike Schifffahrt (Römerschiffmuseum) wieder zu öffnen. Sie regt an, in die Schulen zu gehen, da dort die Identifikation mit der Stadtgeschichte anfängt.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Rehn, in der er sich ebenfalls für die Öffnung des Museums für Antike Schifffahrt ausspricht. Des Weiteren regt er an, am Römischen Theater einen QR-Code zu installieren, der bei Betätigung Text und Musik einspielen könnte. So könnte man Menschen ansprechen, die mit der Thematik Römisches Mainz noch nicht vertraut sind.

Frau Beigeordnete Grosse antwortet auf die Wortmeldungen und teilt mit, dass es für die Präsentation des Masterplans Römisches Mainz noch Zeit bedarf. Die Eröffnung des Museums für Antike Schifffahrt ist abhängig von den finanziellen Gegebenheiten. Die Stadt Mainz war noch nie weiter als jetzt.

Zur Eröffnung des Museums für Antike Schifffahrt teilt Frau Prof. Dr. Busch mit, dass für die Ausgestaltung des Museums Mittel von Bund und Ländern geflossen sind. Bei der Vorbereitung der Bauarbeiten stellte man jedoch fest, dass Maßnahmen für die Einhaltung des Brandschutzes und der Barrierefreiheit der bisherigen Fertigstellung entgegen stehen. Die Baumaßnahmen hierzu sind ausgeschrieben. Sie hofft, dass die Eröffnung des Museums im Jahr 2026 erfolgen kann.

Frau Prof. Dr. Busch bietet Führungen an für die Mitglieder der Ortsbeiräte und für interessierte Bürger.

Frau Hessedenz verlässt die Sitzung um 17.44 Uhr. Frau Müller-Zenz geht um 17.47 Uhr.

Frau Enders bedankt sich ebenfalls für das Engagement und die Vorträge der Referenten.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Dr. Klee, die direkt von Frau Beigeordnete Grosse beantwortet wird.

Es erfolgt eine Wortmeldung von Herrn Heinisch, die von Prof. Dr. Busch beantwortet wird.

Frau Cohnen verlässt die Sitzung um 17.50 Uhr. Herr Oepen geht um 17.53 Uhr.

Es erfolgen Wortmeldungen von Herrn Stufler und Herrn Both, die von Frau Grosse beantwortet werden.

Herr Senger fragt, wie hoch die Kosten der dargestellten Maßnahmen sind. Frau Beigeordnete Grosse sagt zu, im nächsten Werkausschuss der GWM zu berichten, wieviel die Kosten der Maßnahmen (Sanierung von Baudenkmälern) betragen.

Herr Kozubek unterbreitet den Vorschlag, sich Tourismusvermarktung etc. bei den Partnerstädten anzusehen und abzuschauen.

Der Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz beschließt einstimmig die vorliegende Beschlussvorlage. Er nimmt den Sachstand für ein Präsentationskonzept für das Römische Mainz zur Kenntnis und

empfiehlt, auf dieser Grundlage weiterzuarbeiten.

Die Ortsbeiräte Mainz-Altstadt, Mainz-Oberstadt und Mainz Weisenau nehmen den Sachstand für ein Präsentationskonzept für das Römische Mainz zur Kenntnis und haben der Beschlussvorlage nach Anhörung zugestimmt und empfehlen, auf dieser Grundlage weiterzuarbeiten.

Herr Geißler gibt noch folgenden Termine bekannt:

Am 29.01.2026 wird in der Steinhalle des Landesmuseums Mainz das “Römerjahr Rheinhessen 2026” eröffnet.

Punkt 2 **Verschiedenes**

Frau Prof. Dr. Busch teilt den Anwesenden einen großen Wunsch mit, dass die Anwesenden positiv über die Arbeit zum Römischen Mainz berichten mögen und die Arbeit des LEIZA, der GDKE RLP etc. unterstützen. Sie appelliert, nicht gegeneinander, sondern zusammen zu arbeiten.

Ende der Sitzung: 18:06 Uhr

gez.

.....

Vorsitz

Marianne Grosse

gez.

.....

Schriftführung

Doreen Sonntag